

2 Gesetz zur Änderung des Bestattungsgesetzes 14

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 16/2723
Vorlage 16/1681
APr 16/281

Der Ausschuss verständigt sich einvernehmlich darauf, die Abschlussberatung auf die nächste Sitzung zu verschieben.

3 Gesetz über die Zulassung von Zentren und über die Einrichtung der Ethikkommission für Präimplantationsdiagnostik in Nordrhein-Westfalen (Präimplantationsdiagnostikgesetz Nordrhein-Westfalen - PIDG NRW) 16

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 16/5546

Der Ausschuss sowie Ministerin Steffens nehmen Stellung zu den vom Präsidenten der Ärztekammer Nordrhein vorgeschlagenen Änderungen der Regelungen bezüglich des Gesetzentwurfes der Landesregierung. Ministerin Steffens nimmt zusätzlich zu den schriftlichen Vorschlägen der Ärztekammer Westfalen-Lippe zum Gesetzentwurf Stellung.

Dieser Punkt soll erneut auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung gesetzt werden.

4 Sexuelle Gewalt an Frauen und Männern mit geistiger und/oder körperlicher Behinderung konsequent bekämpfen! 22

Antrag der Fraktion der CDU
Drucksache 16/5555

Der Ausschuss beschließt einvernehmlich, sich nachrichtlich an der öffentlichen Anhörung des federführenden Ausschuss für Frauen, Gleichstellung und Emanzipation - das Datum wurde noch nicht festgelegt - zu beteiligen.

5 Gesetz zur Änderung des Ausführungsgesetzes zum Sprengstoffgesetz 23

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 16/5788

Der Ausschuss stimmt dem Gesetzentwurf in der vorliegenden Form einstimmig zu.

Dem Präsidium des Landtags soll Folgendes mitgeteilt werden: Der Ausschuss wird im Plenum berichten. Eine Aussprache ist ausdrücklich nicht erwünscht.

6 Gesetz zur Aufhebung des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen 24

Gesetzentwurf der Fraktion der FDP
Drucksache 16/4443
APr 16/496

Die Fraktionen von FDP und CDU stimmen dem Gesetzentwurf zu, die Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und die PIRATEN dagegen. - Damit ist der Gesetzentwurf abgelehnt. Der Vorsitzende wird dieses Ergebnis dem federführenden Ausschuss für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk mitteilen.

Staatssekretär Dr. Schäffer sagt zu, die Frage von Norbert Post (CDU) zu beantworten, inwieweit und auf welche Art und Weise die Kommunen bei der Vergabe von Aufgaben an Wohlfahrtsverbände auf die Bindung an das Tariftreue- und Vergabegesetz achten.

7 Bericht über die aktuellen Fakten zum Werkstattjahr 26

Bericht der Landesregierung
Vorlage 16/1968

Der Ausschuss nimmt den Bericht der Landesregierung zur Kenntnis.

Staatssekretär Dr. Schäffer sagt zu, die Frage zu beantworten, ob einem Träger des Werkstattjahrs die Mitteilung, dass künftig nur noch die Hälfte der Plätze bezuschusst werden können, erst vor drei Wochen mitgeteilt worden ist.

8 Verschiedenes**28**

Der Ausschuss beschließt einvernehmlich, was die Reise des Ausschusses nach Kanada anbelangt, im Hinblick auf den zur Verfügung stehenden Reiseetat einvernehmlich eine Verringerung der Delegationsstärke. Der Schlüssel ist nun 3:2:1:1:1. Das bedeutet, dass drei SPD-Abgeordnete, zwei CDU-Abgeordnete, ein Abgeordneter von den Grünen, ein FDP-Abgeordneter und ein Abgeordneter von den Piraten teilnehmen werden.

Weiter beschließt der Ausschuss einvernehmlich, dass es den Fraktionen freisteht, ordentliche Mitglieder des Ausschusses auf Fraktionskosten mitfahren zu lassen.

Der Ausschuss beschließt einvernehmlich, am 27. August 2014, 10 Uhr, eine öffentliche Anhörung über das Zweite Gesetz zur Änderung des Krankenhausgestaltungsgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen durchzuführen. Der Schlüssel, was die Einladung der Sachverständigen anbelangt, entspricht dem, der schon bei der ersten Änderung des Krankenhausgesetzes sowie auch bei der Anhörung zum Krankenhausbedarfsplan zugrunde gelegt worden ist.

Der Ausschuss beschließt einvernehmlich, am 27. August, 13:30 Uhr, eine öffentliche Anhörung zum Thema „Benachteiligung von Kindern und Jugendlichen mit Diabetes durch Aufklärung und Schulungen verhindern“ durchzuführen. Der Sachverständigenschlüssel ist 3:2:1:1:1.

Der Ausschuss beschließt einvernehmlich, am 27. August, 15:30 Uhr, eine öffentliche Anhörung zum Thema „Schlaganfallpatientinnen und Schlaganfallpatienten sofort und optimal behandeln“ durchzuführen. Der Sachverständigenschlüssel lautet 3:2:1:1:1.

Der Ausschuss beschließt einvernehmlich, am 29. August 2014, 10 Uhr, ein Fachgespräch zum Thema „Bedarfseinschätzung zur APG DVO NRW“ durchzuführen. Hierzu werden die kommunalen Spitzen, die Wohlfahrtsverbände, Vertreter aus der Wissenschaft und andere Beteiligte eingeladen.

8 Verschiedenes

Vorsitzender Günter Garbrecht informiert, dass die Ausschussmitglieder vom Caritas-Verband eine 74 Seiten umfassende Mitteilung zur APG DVO NRW bekommen hätten. Dabei gehe es um die Umsetzung der APG und insbesondere um das entsprechende Bundessozialgerichtsurteil. Er empfehle das den Ausschussmitgliedern in besonderer Art und Weise. Das von ihm in Auftrag gegebene Gutachten sei verteilt worden. Dazu werde möglicherweise das Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter in der nächsten Sitzung berichten. Die Staatssekretärin des Ministeriums habe im Obleutekreis sehr umfänglich darüber berichtet, dass sie die bestimmenden Teile der Verordnung in das Gesetz aufnehmen werde. Sie werde alle Fraktionen darüber zeitnah informieren.

Der Obleutekreis sei sich darüber einig gewesen, dass es im Hinblick auf eine abschließende Beratung dieses Gesetzes dringend erforderlich sei, einen Teil der Sommerpause politisch zu nutzen. Frau Staatssekretärin Hoffmann-Badache habe im Kreis der Obleute sehr eindringlich darauf hingewiesen, dass es im Hinblick auf das Ablaufen der Bewilligungsbescheinigung für die Einrichtungen einen gewissen Zeitdruck gebe. Eine Beratung müsse so vorgenommen werden, dass das Gesetz zum 1. Januar 2015 mit einer Vorlaufzeit - auch für die Landschaftsverbände - in Kraft treten könne. Die Obleute seien sich einig, das Gesetzgebungsverfahren mit großer Intensität durchzuführen. Möglicherweise werde sich der Ausschuss in der nächsten Sitzung noch einmal über entsprechende Verfahrensregelungen verständigen müssen.

Weiter teilt er mit, dass die Obleute viele Entscheidungen getroffen hätten, die der Ausschuss im Einzelfall noch absegnen bzw. über die er abstimmen müsse:

Der Ausschuss beschließt einvernehmlich, was die Reise des Ausschusses nach Kanada anbelangt, im Hinblick auf den zur Verfügung stehenden Reiseetat einvernehmlich eine Verringerung der Delegationsstärke. Der Schlüssel ist nun 3:2:1:1:1. Das bedeutet, dass drei SPD-Abgeordnete, zwei CDU-Abgeordnete, ein Abgeordneter von den Grünen, ein FDP-Abgeordneter und ein Abgeordneter von den Piraten teilnehmen werden.

Weiter beschließt der Ausschuss einvernehmlich, dass es den Fraktionen freisteht, ordentliche Mitglieder des Ausschusses auf Fraktionskosten mitfahren zu lassen.

Der Ausschuss beschließt einvernehmlich, am 27. August 2014, 10 Uhr, eine öffentliche Anhörung über das Zweite Gesetz zur Änderung des Krankenhausgestaltungsgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen durchzuführen. Der Schlüssel, was die Einladung der Sachverständigen anbe-

langt, entspricht dem, der schon bei der ersten Änderung des Krankenhausgesetzes sowie auch bei der Anhörung zum Krankenhausbedarfsplan zugrunde gelegt worden ist.

Der Ausschuss beschließt einvernehmlich, am 27. August, 13:30 Uhr, eine öffentliche Anhörung zum Thema „Benachteiligung von Kindern und Jugendlichen mit Diabetes durch Aufklärung und Schulungen verhindern“ durchzuführen. Der Sachverständigenschlüssel ist 3:2:1:1:1.

Der Ausschuss beschließt einvernehmlich, am 27. August, 15:30 Uhr, eine öffentliche Anhörung zum Thema „Schlaganfallpatientinnen und Schlaganfallpatienten sofort und optimal behandeln“ durchzuführen. Der Sachverständigenschlüssel lautet 3:2:1:1:1.

Der Ausschuss beschließt einvernehmen, am 29. August 2014, 10 Uhr, ein Fachgespräch zum Thema „Bedarfseinschätzung zur APG DVO NRW“ durchzuführen. Hierzu werden die kommunalen Spitzen, die Wohlfahrtsverbände, Vertreter aus der Wissenschaft und andere Beteiligte eingeladen.

gez. Günter Garbrecht
Vorsitzender

2 Anlagen

27.08.2014/28.08.2014

160